

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pagorek—Harlowa—Runowa—Swieczany—Olszynka-Bach—Szerzyny—Radostyce.

Für morgen ist der Übergang über die Wisłota im Raum Zmigrod—Kolaszyce beabsichtigt, für den alle Vorbereitungen zu treffen sind. Voraussichtliche Übergangsstrecken: Korps Emmich bei und südlich Zmigrod, XXXXI. Res.R. im Raum Osiek—Dembowiec, VI. A.R. bei Jasło, Garde zwischen Jasło und Kolaczycy.

19. Inf.Div. als Armeereserve erreicht noch heute den Raum Turza, Rzepiennik Biskupi und Rzepiennik Strzyzowski.“

Das kombinierte Korps Emmich.

General v. Emmich hatte 3³⁰ nachm. auf Grund des Armeebefehls angeordnet:

„Die 11. bayer. Inf.Div. erreicht die Bednarka-Brücke 1200 m östlich Bednarka unter Sicherung der rechten Flanke des Armeekorps in allgemeiner Linie Wapienne—Bednarka.

Die 119. Inf.Div. setzt sich in Besitz des Höhengeländes Cielinka—Walachy—zu Lipinki.“ Bis diese Anordnungen bei den schwierigen Verbindungen sich bei der 11. bayer. Inf.Div. auswirken konnten, mußten noch Stunden vergehen.

Am rechten Flügel dieser Division hatte um Mittag das Res. Inf.-Rgt. 13 Teile nach Norden entsandt, um das bayer. Inf.Rgt. 22 beim Vorgehen auf 461 westl. Mecina Wk. zu unterstützen. Erst als diese Kräfte, da die Unterstützung sich als nicht notwendig erwies, zurückgekehrt waren, trat das Regiment seinen Vormarsch an. In seiner bisherigen Zusammensetzung zu 6 Kompanien (III. und 1., 3./Res. 13) konnte es jedoch erst 5³⁰ nachm. das Bachtal und 6³⁰ abds. die Höhe südwestl. Wapienne erreichen. Es war ein mühseliger Aufstieg gewesen. Durch die oft undurchdringlichen Waldbestände der Steilhänge führten nur schmale, zerfahrene und ausgetretene Waldwege oder von tiefen Wassertiefen durchgezogene Schluchten zur Höhe. Nur unter den größten Mühen gelang es, Gefechtsfahrzeuge hinauf zu bringen. Die Orientierung in den Waldbergen war außerordentlich schwer. Die durch den Aufstieg hart mitgenommenen Truppen besetzten die Höhengruppen um 542 unter Sicherung gegen das Przegonina-Tal und den Kornulny-Rücken und suchten in Richtung Wapienne mit dem Südflügel der bayer. 21. Inf. Brig. Verbindung aufzunehmen. Es wurde nach Osten zurückgehender Feind und auf dem Ferdel-Rücken feindliche Besetzung erkannt. Unmittelbare